

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung



Niederschrift

26. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024

Sitzungstermin: Montag, 09.10.2023
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:32 Uhr
Sitzungsort: Feuerwache Luckenwalde, Konferenzraum, Hermann-Henschel-Weg 112, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Stefan Pinkawa

Mitglieder-

Herr Hans Buchner

Herr Matthias Grunert

Frau Dr. Anja Jürgen

Herr Bert Lindner

Herr Michael Wessel

Sachkundige Einwohner-

Herr Andreas Herold

Frau Katrin Kerlikofsky

Herr Alexander Kühling

Frau Dr. Ricarda Voigt

Frau Anna Wunder

Verwaltung-

Herr Marcel Hadel

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Gast-

Herr Hartmut Schulze

Schriftführerin-

Frau Carola Pöttschke

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Erik Scheidler

Herr Martin Zeiler

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Präsentation - Maßnahmen zur Verbesserung der Alltagsbewältigung von Menschen mit Behinderungen
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.06.2023
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Informationsvorlage
- 6.1. Turmfest – Abweichungen von der Nachtruhe I-7056/2023
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
8. Informationen der Verwaltung
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

10. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.06.2023
11. Feststellung der Tagesordnung
12. Anfragen von Ausschussmitgliedern
13. Informationen der Verwaltung
14. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Lindner eröffnet die 26. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind fünf Mitglieder anwesend.

TOP 2. Präsentation - Maßnahmen zur Verbesserung der Alltagsbewältigung von Menschen mit Behinderungen

Frau Herzog-von der Heide stellt die Präsentation „Maßnahmen zur Verbesserung der Alltagsbewältigung von Menschen mit Behinderung“ vor (siehe Anlage).

Herr Pinkawa erscheint während der Ausführungen zur Sitzung und übernimmt die Leitung der Sitzung.

Frau Dr. Jürgen fragt, ob es eine Markierung an den Bushaltestellen gebe, so dass sehbehinderte Menschen wissen, wo die Tür des Busses sei.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass die Busfahrer klare Anweisungen hätten, an welcher Stelle der Bus halten soll, werde die Frage aber mit aufnehmen.

Frau Dr. Voigt merkt an, dass der Mühlenweg in einem sehr schlechten Zustand sei und möchte wissen, wann dort saniert werde.

Frau Herzog-von der Heide erläutert, dass die in einem schlechten Zustand befindlichen Straßen in dem Verkehrsentwicklungskonzept mit integriert seien. Die Reihenfolge, wann welche Straße angefasst werde, sei noch nicht festgelegt.

Herr Pinkawa erkundigt sich, warum die Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule bei der Präsentation unter Fortführung der Maßnahmen als behindertengerecht umzubauen, nicht aufgeführt sei.

Frau Herzog-von der Heide informiert, dass die Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule insgesamt angefasst werden müsse und der Plan der Fortführung nur für das Jahr 2024 sei.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.06.2023

keine

TOP 5. Feststellung der Tagesordnung

Herr Kühling möchte wissen, ob Herr Schulze, Senioren- und Behindertenbeauftragter, einen Vortrag hält.

Herr Schulze stellt sich vor und erklärt, dass er sich seit 1982 für Senioren- und Behinderte einsetzt und seit 2021 Senioren- und Behindertenbeauftragter der Stadt sei. Die wichtigsten Hinweise gab es in der Präsentation von Frau Herzog-von der Heide, doch es gäbe Projekte, die noch nicht umgesetzt wurden. In diesem Jahr fanden 26 verschiedene Veranstaltungen unter seiner Beteiligung zum Thema Senioren und Behinderte statt. Dank der Unterstützung von der Verwaltung, insbesondere Herrn Hadel und Frau Kaiser, sei diese Arbeit so gut möglich.

Frau Dr. Jürgen fragt Herrn Schulze, ob er einen Wunsch habe, um besser in die Arbeitsabläufe integriert zu werden.

Herr Schulze verneint dies. Eventuell könne noch ein hauptamtlicher Mitarbeiter eingestellt oder/und eine jährliche bzw. zweijährliche Abrechnung erstellt werden, so wie in der heutigen Präsentation zu sehen.

TOP 6. Informationsvorlage

TOP 6.1. Turmfest – Abweichungen von der Nachtruhe I-7056/2023

Frau Dr. Jürgen fragt, ob die Musik beim Turmfest um 1:00 Uhr enden, aber der Ausschank bis 1:30 Uhr oder 2:00 Uhr geöffnet bleiben könne.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, dass den Erfahrungen nach, auch dann eine Stunde verbleiben werde, bis die Nachtruhe einkehre. Eine weitere Überlegung wäre, den Tower eine Stunde eher beginnen zu lassen, z. B. um 23:00 Uhr und dann um 1.00 Uhr zu enden.

Herr Grunert ergänzt, dass aus eigener Erfahrung bei ähnlichen Veranstaltungen die Dauer von einer Stunde, bis Ruhe einkehre, realistisch sei.

TOP 7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 7.1. Turmfest

Frau Dr. Jürgen möchte wissen, wann das Turmfest stattfindet, da die Friedrich-Ebert-Grundschule den Tag der offenen Tür plane.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass das Turmfest das erste Wochenende im Juni stattfinden werde, da am zweiten Wochenende im Juni die Wahlen seien.

TOP 7.2. Nachfolger Urologische Praxis Frau Dr. Kloß

Herr Lindner berichtet, dass sich ein interessierter Nachfolger für die Urologie-Praxis von Frau Dr. Kloß fand, der doch wieder abgesprungen sei und fragt, ob es dazu Informationen gebe oder seitens der Stadt Einfluss genommen werden könne.

Eine Beteiligung von der Stadt gebe es nicht, antwortet **Frau Herzog-von der Heide**, und somit auch keine Informationen dazu.

TOP 8. Informationen der Verwaltung

Frau Herzog-von der Heide erläutert, dass zu dem Besuch des Nierenzentrums im letzten GSÖ-Ausschuss eine positive Wendung zu verkünden sei. Die Betreiber des Nierenzentrums beklagten sich damals, dass keine Auszubildende zu finden seien. Frau Kerlikowsky sprach zufällig mit einer Person, die Flüchtlinge betreut. Diese Person erwähnte, dass ein junger Mann gerne in einer Arztpraxis arbeiten möchte. Frau Kerlikowsky erzählte von dem Nierenzentrum und der junge Mann habe nun einen Ausbildungsvertrag.

TOP 9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr Pinkawa teilt mit, dass die nächste Sitzung des Ausschusses am 13.11.2023 stattfindet.

Die Nichtöffentlichkeit wird um 19:31 Uhr hergestellt.

Stefan Pinkawa
Vorsitzender

Carola Pöttschke
Schriftführerin

13.10 24 31 04